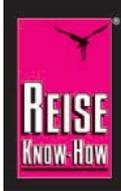




Kauderwelsch



# für Chile Spanisch Wort für Wort



## Spanisches Alphabet

Zum Buchstabieren spricht man die einzelnen Buchstaben des spanischen Alphabets wie folgt aus:

<b>A, a</b>	aa	<b>N, n</b>	ene
<b>B, b</b>	be larga	<b>Ñ, ñ</b>	enje
<b>C, c</b>	ße	<b>O, o</b>	oo
<b>D, d</b>	de	<b>P, p</b>	pe
<b>E, e</b>	ee	<b>Q, q</b>	ku
<b>F, f</b>	e fe	<b>R, r</b>	erre
<b>G, g</b>	che (raues „ch“)	<b>S, s</b>	esse
<b>H, h</b>	atsche	<b>T, t</b>	te
<b>I, i</b>	ii	<b>U, u</b>	uu
<b>J, j</b>	chota (raues „ch“)	<b>V, v</b>	be corta
<b>K, k</b>	ka	<b>W, w</b>	doble be
<b>L, l</b>	ele	<b>X, x</b>	ekiss
<b>LL, ll</b>	elje	<b>Y, y</b>	ii griega
<b>M, m</b>	eme	<b>Z, z</b>	sseta

## Zahlen

0 <b>cero</b>	16 <b>dieciséis</b>	50 <b>cincuenta</b>
1 <b>uno/un/una</b>	17 <b>diecisiete</b>	60 <b>sesenta</b>
2 <b>dos</b>	18 <b>dieciocho</b>	70 <b>setenta</b>
3 <b>tres</b>	19 <b>diecinueve</b>	80 <b>ochenta</b>
4 <b>cuatro</b>	20 <b>veinte</b>	90 <b>noventa</b>
5 <b>cinco</b>	21 <b>veintiuno/-un/-una</b>	100 <b>cien(to)</b>
6 <b>seis</b>	22 <b>veintidós</b>	200 <b>doscientos/-as</b>
7 <b>siete</b>	23 <b>veintitrés</b>	300 <b>trescientos/-as</b>
8 <b>ocho</b>	30 <b>treinta</b>	400 <b>cuatrocientos/-as</b>
9 <b>nueve</b>	31 <b>treinta y uno / ...</b>	500 <b>quinientos/-as</b>
10 <b>diez</b>	32 <b>treinta y dos</b>	600 <b>seiscientos/-as</b>
11 <b>once</b>	33 <b>treinta y tres</b>	700 <b>setecientos/-as</b>
12 <b>doce</b>	40 <b>cuarenta</b>	800 <b>ochocientos/-as</b>
13 <b>trece</b>	41 <b>cuarenta y uno / ...</b>	900 <b>novecientos/-as</b>
14 <b>catorce</b>	42 <b>cuarenta y dos</b>	1000 <b>mil</b>
15 <b>quince</b>	43 <b>cuarenta y tres</b>	2000 <b>dos mil</b>



allgegenwärtige Nachsilbe **-hue** z. B. bedeutet „Ort“ und findet sich daher vorwiegend in Ortsnamen. Araukanisch sind ebenfalls **boldo** (Boldopflanze, beliebter Kräutertee), **copihue** (die chilenische Nationalblume), **pololo** (fester Freund) und **poncho**. Aus dem **quechua** bzw. **aymara** stammen z. B. **papa** (Kartoffel), **choclo** (Mais), **palta** (Avocado), **poroto** (Bohne) und die Bezeichnungen für die Lama-Verwandten **guanaco**, **vicuña** und **alpaca**.

*Diese beiden großen Andensprachen haben enorm viel Vokabular gemeinsam. Dennoch ist es in der Wissenschaft umstritten, ob sie wirklich ursprünglich miteinander verwandt sind.*

## Chilenismen

**D**ie in diesem Kapitel vorgestellten Ausdrücke umfassen zwei Bereiche:

Vieles wird in Chile anders bezeichnet als in Spanien. So heißt z. B. „Mais“ im Spanischen **maíz**, im chilenischen Spanisch jedoch **choclo**. Meist werden die spanischen Bezeichnungen aber ebenfalls verstanden.

Spezifisch chilenische Ausdrücke für Gegenstände, Personen oder Zustände, die nur Chile betreffen, z. B. **cueca** (chilenischer Nationaltanz).

Dies alles ist „Hochsprache“. Zur chilenischen Umgangssprache finden sich Beiträge in den jeweiligen Kapiteln des Konversations-



## vom Spanisch Spaniens abweichendes Vokabular

Deutsch	in Chile	in Spanien
Avocado	<b>palta</b>	<b>aguacate</b> ( <i>m</i> )
Benzin	<b>bencina</b>	<b>gasolina</b>
Bier vom Fass	<b>chop</b> ( <i>m</i> )	<b>caña</b>
Bohne	<b>poroto</b>	<b>judía</b>
Bürgersteig	<b>vereda</b>	<b>acera</b>
Erdbeere	<b>frutilla</b>	<b>fresa</b>
Erdnüsse	<b>maní</b>	<b>cacahuetes</b>
Glühbirne	<b>ampolleta</b>	<b>bombilla</b>
Kartoffel	<b>papa</b>	<b>patata</b>
Kellner	<b>garzón</b>	<b>camarero</b>
Mais	<b>choclo</b>	<b>maíz</b> ( <i>m</i> )
mieten	<b>arrendar</b>	<b>alquilar</b>
Ohringe	<b>aros</b>	<b>pendientes</b> ( <i>m</i> )
Pullover	<b>chomba</b>	<b>suéter</b>
Schuhputzer	<b>lustrador,</b> <b>lustrabotas</b> ( <i>m</i> )	<b>limpiabotas</b> ( <i>m</i> )
Streichhölzer	<b>fósforos</b>	<b>cerillas</b>
Wohnzimmer	<b>living</b> ( <i>m</i> )	<b>sala de estar</b>



Nostalgische Kutschfahrt in Viña del Mar



## spezifisch chilenische Begriffe

<b>adobe</b>	luftgetrockneter Lehmziegel
<b>caliche</b>	nitrat haltiges Gestein, Rohsalpeter
<b>callampa</b>	Slum
<b>callampero</b>	Slumbewohner
<b>camanchaca</b>	Küstennebel in Nordchile
<b>carabinero</b>	Polizist
<b>los carabineros</b>	Polizei
<b>cueca</b>	chilenischer Nationaltanz
<b>chamanta</b>	Poncho des <b>huaso</b>
<b>charqui</b> ( <i>m</i> )	Dörrfleisch
<b>chilote</b>	(jemand) aus Chiloé
<b>dudo</b>	beliebtes Würfelspiel
<b>elquino</b>	(jemand) aus dem Elqui-Tal
<b>huaso</b>	chilenischer Cowboy
<b>media luna</b>	Rodeoarena
<b>palafito</b>	Pfahlhaus auf Chiloé
<b>población</b>	Slum
<b>porteño</b>	(jemand) aus Valparaíso
<b>roto</b>	Gelegenheitsarbeiter
<b>ruca</b>	Lehmziegelhütte der Mapuche
<b>salitrera,</b> <b>oficina</b>	Salpetergewinnungsstätte
<b>soroche</b> ( <i>m</i> )	Höhenkrankheit

*Pilz**Halbmond**Büro*



## Aussprache & Betonung

**D**ie Selbstlaute (a, e, i, o, u) werden wie im Deutschen ausgesprochen.

### Selbstlaute (Vokale)

Zwischen langen und kurzen Selbstlauten wird nicht unterschieden. Aufeinanderfolgende Selbstlaute werden getrennt gesprochen. Die beliebtesten „Fallen“ sind:

<b>ie</b>	„i“ und „e“ werden getrennt gesprochen, nicht wie ein langes „i“, sondern wie in „Siena“: <b>quiero</b> (ich will)
<b>ei</b>	„e“ und „i“ werden getrennt gesprochen, nicht wie in „Leiter“, sondern wie in „beinhalten“ (aber ohne Stimmritzenverschluss zwischen e und i): <b>aceite</b> (Öl)
<b>eu</b>	„e“ und „u“ werden getrennt gesprochen, nicht wie in „Heu“, sondern wie in „beunruhigt“ (aber ohne Stimmritzenverschluss zwischen e und u): <b>Europa</b> (Europa)

### Mitlaute (Konsonanten)

Die Aussprache des **castellano** bereitet eigentlich keine besonderen Schwierigkeiten. Den einzelnen Buchstaben oder Buchstabenverbindungen entsprechen in den meisten Fällen



die gleichen Laute wie im Deutschen. Als zusätzlichen Buchstaben im spanischen Alphabet hat man lediglich das **ñ** zu lernen.

Die größte Hürde für Deutschsprachige ist sicherlich das „gerollte“ Zungenspitzen-**r**, das es zudem auch noch in zwei Versionen gibt. Doch keine Angst: auch mit deutschem R wird man verstanden.

Dagegen bedeutet der in ganz Lateinamerika übliche **seseo** sicherlich eine Erleichterung für den Lernenden: **c** (vor **e** und **i**) sowie **z** werden wie das deutsche „ß“ ausgesprochen, und nicht wie das englische „th“, wie es in Spanien üblich ist.

Folgende Mitlaute werden abweichend vom Deutschen ausgesprochen:

<b>b, v</b>	Reibelaut zwischen deutschem „b“ und „w“, am Wortanfang fast wie „b“: <b>boca</b> (Mund), <b>vaca</b> (Kuh)
<b>c</b>	vor <b>e</b> und <b>i</b> wie „ss“ in „Kuss“; vor <b>a, o, u</b> und vor Mitlauten wie „k“: <b>cerveza</b> (Bier), <b>casa</b> (Haus)
<b>cc</b>	wie „kß“: <b>accidente</b> (Unfall)
<b>ch</b>	wie „tsch“ in „Matsch“: <b>mucho</b> (viel)
<b>g</b>	vor <b>e, i</b> wie „ch“ in „ich“; vor <b>a, o, u</b> und vor Mitlauten wie deutsches „g“: <b>gente</b> (Leute), <b>gato</b> (Katze)